

	Objekt: Priene
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Antike, Griechen, Hellenismus
	Inventarnummer: 18220142

Beschreibung

Emission S nach Regling. - Magistrat: Dionysios / ΔΙΟΝΥΣΙΟΣ von Regling (1927) 158 auf 150 bis 125 v. Chr. Diese Fundmünze ist einem Hortfund der Grabungen zuzuordnen.

Regling (1927) 169-171 bezeichnet diesen als Schatz I. Gefunden wurde der Hort in einem der Wohnhäuser an der Nordseite der Westtorstraße. Dabei befand sich der Topf mit den etwa 500 hellenistischen Bronzemünzen im westlichen der beiden Haupträume. In diesem Hortfund dominieren Prägungen der Emission P I nach Regling. Es kommen insgesamt 645 Münzen, darunter 50 Prägungen der Emission S vor.

Vorderseite: Kopf der Athena mit attischem Helm nach r. Darüber (hier nicht erkennbar) ein sechstrahliger Stern.

Rückseite: Eule auf Gefäß (amphora). Darunter (hier nicht erkennbar) ein Palmzweig. Das Ganze im Olivenkranz.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 6.40 g; Durchmesser: 18 mm;
Stempelstellung: 1 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	150-125 v. Chr.
	wer	
	wo	Priene
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Priene
Beauftragt	wann	

	wer	Dionysios
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gebrauchsgegenstand
- Gott
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Münzmeister
- Stadt
- Tier

Literatur

- K. Regling, Die Münzen von Priene (1927) 86 Nr. 153,4 (diese Münze, ca. 150-125 v. Chr.) = IGCH I Nr. 1332..